
I n h a l t.

	Seite.
E ine Trauerszene aus der französischen Revolution	1
Der Fels der Liebenden	13
Der Alpenhirt	19
Merkwürdiges Beispiel von Uberglauben und irrigen Religionsbegriffen	23
Die Entführung	30
Monolog der Moral	35
Johann Stauf	38
Der alte General und sein Hofmeister	42
Die Kindheit	45
Das Thiergefecht	47
Die Prinzessin und die Skavin	51
Der abscheuliche Amtmann	58
Der liebenswürdige Amtmann	79
Die Verblendung	97

	Seite.
Ein seltsamer Rechtsstreit	101
Heirathsantrag nach der Mode	107
Beispiel unendlicher Liebe gegen einen Treu- losen	110
Offenheit und Edelmuth	116
Gefahr der Liebe	120
Die Brille, eine wahre Anekdote	121
Heut zu Tage	127
Parentation am Grabe einer armen Frau, die sich mit zweimal hundert tausend Thalern durch die Welt schleppte	128
Grabschrift	134
Die Toilette, eine wahre Anekdote	135
Wirkung der Eifersucht	145
Lebenspläne	147
Kinderprobe der alten Deutschen	151
Die neueste Modefarbe	157
Unglückliche Liebe	160
Die Cedern auf Libanon, eine Parabel	166
Des Dichters Höflichkeit	169
Der wohlthätige Finanzier	172
Klage über Untreue in der Freundschaft	175
Berthas Hüttchen	177
Die edelmüthigen Feinde	180
Die bestrafte Eitelkeit	182
Die Bücher und das Lob der Makulatur	184

	Seite.
Nichts	187
Der Bettler ohne Füße, Anekdote und Warnung	188
Mein Traum	191
Schreiben eines gedulbigen Ehemannes	193
Ehestands - Erfahrungen	201
Die Waisen des Kriegers	208
Das wohlthätige Unglück	210
Furcht und Gewohnheit	217
Siehst du nichts? Eine Anekdote	223
Bettler - Unfug	226
Der Schatz; erster Abend	232
Der Schatz, drei hundert vier und sechzigster Abend	242
Runilo und Alodia, eine spanische Legende	239
Mord aus Liebe	257
Merkwürdiges Beispiel von der Verschämtheit der Diebe	260
Die Kunst zu leben	264
Abschied eines geistreichen Mannes an das siebzehnte Jahrhundert	266
Beispiel von glücklichem Humor	270
Der edle feindliche Offizier	274
Die Gewalt der Reime I.	276
Die Gewalt der Reime II.	282
Abshaffung lächerlicher Sitten	297

	Seite.
Rezepte aus dem Journal eines praktischen	
Philosophen	301
Heirathsgesuch im Kanzleistile	303
Die nachahmungswürdigen Quäkerinnen	307
General = Parbon für alle Desertrizen	309
Philosophien für Witwen	313
Die beiden Freunde	315
Die stillen Stunden	319
Uiber platonische Liebe	321
Die Spieltische im Gesellschaftszimmer	329
Kann man auch nach der Mode gescheut sehn?	332
Mit sich selbst Komödie spielen	335
Die Folgen einer gezwungenen Ehe	337
Daheim, ein Gesellschaftslied	350

